

Ressort: Politik

Migrationsforscher: Europäisches Asylsystem ist kaputt

Berlin, 08.01.2015, 07:31 Uhr

GDN - Der Migrationsforscher Klaus J. Bade hat angesichts der Rekordzahlen von Flüchtlingen eine grundsätzlich neue Asylpolitik der Europäischen Union gefordert: "Das europäische Asylsystem ist kaputt", sagte Bade im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag). Nötig sei "eine faire Neuregelung der Belastung der einzelnen Länder durch die Aufnahme von Asylsuchenden", forderte der emeritierte Professor und Gründungsvorsitzende der Gesellschaft für Historische Migrationsforschung.

Eine Quotenregelung hätte positive Konsequenzen, erläuterte der Migrationsexperte. "Dann könnten Flüchtlinge sich unter Umständen sogar ihr Zielland aussuchen, solange dessen Kontingent oder Quote nicht erfüllt ist", regte er an. Überdies könnten "beruflich qualifizierte und als Einwanderer gesuchte Asylsuchende auch ganz aus den Fesseln des Asylverfahrens befreit werden", fügte Bade hinzu. Voraussetzung dafür sei "eine stärkere Öffnung für legale Zuwanderung nach klaren Kriterien". Der Migrationsforscher betonte, die "humanitäre Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden" dürfe dadurch keinesfalls eingeengt werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47519/migrationsforscher-europaeisches-asylsystem-ist-kaputt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619